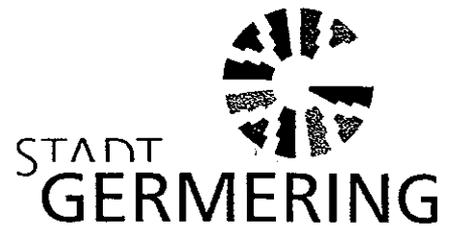


# ENTWURF



Stadt Germering - Postfach 1540 - 82102 Germering

Große Kreisstadt  
Der Oberbürgermeister

Seiner Eminenz  
dem Hochwürdigsten Herrn Reinhard Kardinal Marx  
Erzbischof von München und Freising  
Erzbischöfliches Ordinariat München  
Postfach 33 03 60  
80063 München

Rathausplatz 1 82110 Germering  
Zimmer 502  
Tel. (089) 89 419 - 101  
Fax (089) 89 419 133  
E-Mail obbuero@germering.de

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

*vers. We 30.9.*

30.09.2013

## Ersatzloser Teilabbruch des Alten- und Pflegeheimes Don Bosco in Germering

Eure Eminenz,

das Alten- und Pflegeheim Don Bosco war in Germering die erste stationäre Alten- und Pflegeeinrichtung. Seit mehreren Jahrzehnten wurden und werden in diesem Haus pflegebedürftige Germeringer Bürgerinnen und Bürger betreut. Das Haus genießt auf Grund der vorbildlichen Arbeit der engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der fachlich hochkompetenten Trägerschaft durch den Caritasverband in Germering (und darüber hinaus) einen hervorragenden Ruf. Bei der Errichtung des Hauses in den Jahren 1972/73 und auch bei der Erweiterung in den Jahren 1985/86 haben sich die Gemeinden Unterpfaffenhofen und Germering und der Landkreis Fürstenfeldbruck finanziell stark engagiert.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass das Haus unserem verstorbenen Ehrenbürger, Herrn Prälat Franz Sales Müller, stets besonders am Herzen lag.

Zwischenzeitlich haben sich für Pflegeeinrichtungen höhere Anforderungen im Bereich des Brandschutzes ergeben. Ferner wurde von der Bayerischen Staatsregierung im Juli 2011 die Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes erlassen. In dieser Verordnung wurden insbesondere im baulichen Bereich Mindestanforderungen für stationäre Pflegeeinrichtungen festgelegt, die von vielen älteren Häusern, wie auch beim Alten- und Pflegeheim Don Bosco, derzeit nicht erfüllt werden.

Der Caritasverband ist daher im Sommer 2011 an die Stadt herantreten und hat uns gegenüber seine Überlegungen zur Sanierung und Konzeption des Hauses vorgestellt. Demnach sollte das Haus komplett saniert und den neuen Anforderungen angepasst werden. Dies hätte eine Reduzierung der Anzahl der Pflegeplätze mit sich gebracht. Ferner gab es die Überlegung, im Erdgeschoss durch einen Anbau eine zweigruppige Kinderkrippe zu schaffen und Raumkapazitäten für ein Caritas-Beratungszentrum mit Cafeteria einzuplanen. Nicht zuletzt auf Grund deutlicher Kritik von Seiten mancher Bewohnerinnen und Bewohner bzw. deren Angehöriger wollte der Caritasverband diese Planung nochmals überprüfen.

Bankverbindungen	Konto	BLZ	Allgemeine Verwaltung	Bürgerbüro
Sparkasse Germering-Mitte	2 901 015	700 530 70	Montag 08.00 - 12.00 Uhr	Montag bis Freitag 07.30 - 12.00 Uhr
Volksbank-Raiffeisenbank FFB e.G.	2 504 316	701 633 70	14.00 - 18.00 Uhr	Montag und Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr
HypoVereinsbank Germering	3 530 200 018	700 202 70	Dienstag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr	Dienstag und Mittwoch 13.00 - 16.00 Uhr
Postbank München	55 629-805	700 100 80	Bauvollzug Mittwoch geschlossen	1. Samstag im Monat 09.00 - 12.00 Uhr

Anlässlich eines persönlichen Gespräches wurde mir nun von Frau Schneider vom Caritasverband München am 19.09.2013 mitgeteilt, dass der Caritasverband abschließend entschieden habe, den Altbau des Hauses ersatzlos abzurechnen. Der „Neubau“ des Alten- und Pflegeheimes aus dem Jahre 1985/86 mit ca. 40 Pflegeplätzen soll hingegen saniert und bis auf weiteres weiter betrieben werden. Zu Grunde liegen dieser Entscheidung nach Feststellung von Frau Schneider rein wirtschaftliche Erwägungen.

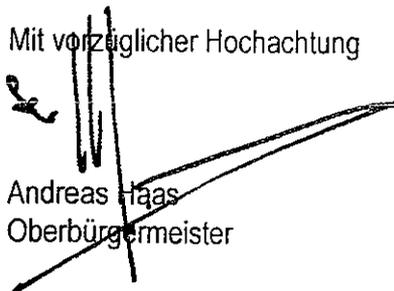
Eure Eminenz, ich musste diese Ankündigung mit großer Bestürzung zur Kenntnis nehmen. Zum einem sind die nunmehr vorhandenen Pflegeplätze im Alten- und Pflegeheim Don Bosco eine unentbehrliche Säule bei der Versorgung der pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürger in Germering, ferner sind wir sehr enttäuscht, dass die Stadt Germering vor solch einer weitreichenden Entscheidung nicht angehört wurde. Zum einem trägt die Stadt die Mitverantwortung dafür, dass es am Ort ausreichende Versorgungsmöglichkeiten für die älteren Bürgerinnen und Bürger gibt, darüber hinaus hätten wir uns sehr gerne an Überlegungen beteiligt, ob alternativ zu einem ersatzlosen Abriss andere tragfähige Konzepte möglich wären. Hierbei könnten nach unserer Auffassung nach wie vor Angebote der Kinderbetreuung, Räume für ein Caritas-Zentrum oder neue Wohnformen im Alter (z.B. Mehrgenerationenwohnen) eine wichtige Rolle spielen. Vorrang hätte natürlich nach wie vor der Erhalt möglichst vieler Pflegeplätze.

Eure Eminenz, ich wäre Ihnen daher außerordentlich dankbar, wenn diese Entscheidung des Caritasverbandes nochmals grundsätzlich überprüft werden könnte, auch im Hinblick auf die von mir genannten alternativen Konzeptbausteine. Ich habe in der Angelegenheit auch mit Herrn Pfarrer Jaster von der Stadtkirche Germering gesprochen. Hierbei habe ich den Eindruck gewonnen, dass auch die Stadtkirche Germering offen für Gespräche hinsichtlich möglicher Alternativen mit einer sozialen Zielrichtung wäre.

Frau Schneider vom Caritasverband München und Herrn Pfarrer Jaster habe ich einen Abdruck dieses Schreibens zugesandt.

Für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen in der Angelegenheit danke ich Ihnen bereits im Voraus sehr herzlich. Ich hoffe sehr, keine Fehlbitte vorgetragen zu haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung



Andreas Haas  
Oberbürgermeister

# AS drücken Fr. Schneider (Caritasverband München, Herrn  
Stadtpfarrer Jaster und Hr. Sozialreferent Sedlmeyer, mit  
der Bitte um Kenntnisnahme vers. 02.10.13/ Sedl  
ww: Altenheime, Don Bosco, Anschriften Kardinal Hart. loc